

Vortrag über Amalie, Herzogin von Oldenburg

EUTIN Der Freundeskreis Schloss Eutin und der Verein zur Förderung der ehemaligen Residenz Eutin laden am Sonntag, 25. Oktober, ein zu einem Vortrag über Amalie, Herzogin von Oldenburg, Königin von Griechenland und Schöpferin des Schlossgartens von Athen.

Der Vortrag von Monika Obieray war bereits im April eingeplant, musste aber wegen des Corona-Lockdowns abgesagt werden. Obieray, Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Eutin und Historikerin, war von Anfang an von Amalie von Oldenburg begeistert, als sie in der neu gestalte-



Staatsporträt Amalies von 1859 (Maler: Carl Rahl). FOTO: OHA

ten Schloss-Ausstellung im letzten Jahr präsentiert wurde. Amalie war die Enkelin des als „Vater von Eutin“ verehrten Herzogs Peter Friedrich Lud-

wig und kannte Schloss und Garten von Eutin durch Familienaufenthalte aus eigener Anschauung. Als ihre Mutter starb, war Amalie erst zwei

Jahre alt und wurde mit ihrer kleinen Schwester fünf Jahre lang vom verwitweten Vater erzogen, was ihrem späteren Leben eine nachhaltige Prägung gegeben haben muss. „Sie konnte sich freier entwickeln, als es für junge Herzoginnen sonst üblich war“, sagt Obieray. Vielleicht auch deshalb war Amalie – mit gerade einmal 18 Jahren – bereit für die Heirat mit dem bayerischen Prinzen Otto, der 1832 erster König des neu gegründeten Königreichs Griechenland geworden war.

Amalie wirkte tatkräftig am Aufbau des jungen Staates mit und engagierte sich leiden-

schaftlich und unermüdlich für die Gestaltung des Gartens am neu gebauten Schloss, „der aus dem Nichts einer kargen Felsenlandschaft zu einer grünen Oase wurde, die heute noch als wichtige Naherholung im Zentrum von Athen dient“, so Obieray.

Ihr Vortrag, der um 18 Uhr im Rittersaal beginnt, soll die Persönlichkeit Amalies, ihr Wirken für den jungen Staat und insbesondere ihre gärtnerische Tätigkeit beschreiben. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung unter Tel. 04521/70950 im Schlossbüro ist jedoch zur Angabe der Kontaktdaten erforderlich. oha